

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Wirtschaft und Arbeit
über Sitz und örtliche Zuständigkeit des Sächsischen Landesamtes für Mess- und
Eichwesen und der Eichämter**

Vom 30. November 1999

Auf Grund von § 1 Nr. 3 des Gesetzes zur Übertragung von Zuständigkeiten auf nachgeordnete Behörden im Freistaat Sachsen () vom 17. Januar 1994 (SächsGVBl. S. 89) wird verordnet:

**§ 1
Sitz und örtliche Zuständigkeit**

(1) Das Sächsische Landesamt für Mess- und Eichwesen hat seinen Sitz in Dresden. Seine örtliche Zuständigkeit erstreckt sich auf das Gebiet des Freistaates Sachsen.

(2) Die Eichämter haben ihren Sitz in

1. Chemnitz mit örtlicher Zuständigkeit für die Kreisfreie Stadt Chemnitz und die Landkreise Annaberg, Chemnitzer Land, Freiberg, Mittlerer Erzgebirgskreis, Mittweida und Stollberg;
2. Dresden mit örtlicher Zuständigkeit für die Kreisfreien Städte Dresden, Görlitz und Hoyerswerda und die Landkreise Bautzen, Kamenz, Löbau-Zittau, Meißen, Niederschlesischer Oberlausitzkreis, Riesa-Großenhain, Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis;
3. Leipzig mit örtlicher Zuständigkeit für die Kreisfreie Stadt Leipzig und die Landkreise Delitzsch, Döbeln, Leipziger Land, Muldentalkreis und Torgau-Oschatz;
4. Zwickau mit örtlicher Zuständigkeit für die Kreisfreien Städte Plauen und Zwickau und die Landkreise Aue-Schwarzenberg, Vogtlandkreis und Zwickauer Land.

**§ 2
In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1999 in Kraft.

Dresden, den 30. November 1999

**Der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit
Dr. Kajo Schommer**